

**Beschreibung:** **cds-Grundierung flex** ist ein zähfest aushärtendes, transparentes, flexibilisiertes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

**Anwendung:** **cds-Grundierung flex** kann als Grundierung, Versiegelung und Bindemittel in **cds-Dekorbelag** auf Gussasphalt im Innenbereich eingesetzt werden. Ebenso ist es eine gut haftende Grundierung im Innenbereich für Gussasphalt, sowie auf kugelgestrahlten Natur-, Kunststein- und Keramikplatten.

**Eigenschaften:** Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,1 g/cm<sup>3</sup>  
Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %  
Mischungsverhältnis: 65 : 35

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter S	-	30	20	-	24	18	-	7	5
Härter FH	45	20	-	30	18	-	7	5	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15 °C mit Härter S  
+ 5 °C mit Härter FH  
max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 35°C mit Härter S  
+ 25°C mit Härter FH  
Chemikalienbeständigkeit: **cds-Grundierung flex** ist beständig gegen herkömmliche Reinigungsmittel, verdünnte Säuren und Laugen, Motoröl, Diesel sowie kurzzeitig gegen Ottokraftstoffe.

**Untergrund:** Der Untergrund muss ausreichend tragfähig ( Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup> ) und verdrückungsfrei sein.  
Die Oberfläche muss trocken, eben, feingriffig, fest sowie fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.  
Nicht ausreichend tragfähige Schichten oder Verschmutzungen müssen mechanisch z.B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden. Es müssen mind. 75% des Zuschlagkorns freiliegen.

**Mischvorgang:** Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

**Verarbeitung:** Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

**1. Grundierung auf Gussasphalt oder mineralischem Untergrund:**

**cds-Grundierung flex** ca. 300 g/m<sup>2</sup>

Die Grundierung kann ohne sowie auch mit Einstreuung von ca. 300g/m<sup>2</sup> Quarzsand 0,3-0,9 mm ausgeführt werden.

**2. 1 Dekorbelag**

**2.1.1 Aufbringen eines Mörtels bestehend aus:**

**cds-Grundierung flex** 10 MT

Colorsand 2-3 mm 100 MT Materialverbrauch: 12.-kg/m<sup>2</sup>

**2.1.2 Versiegelung**

Der ausgehärtete Dekorbelag kann mit **cds-Grundierung flex** inkl. 4-5 % **cds-EP-Verdünnung / Reiniger** versiegelt werden.

Verbrauch: ca. 350 g/m<sup>2</sup>

Die Versiegelung muss sorgfältig im Kreuzgang aufgerollt werden. Rolle über Abstreifgitter mit Versiegelung tränken. Pfützenbildung auf dem Dekorbelag durch punktuellen Aufbringen von zuviel Versiegelung vermeiden.

**2.2**

Natur-, Kunststoff- und Keramikplatten können nach dem Grundieren mit geeigneten flexibilisierten **cds-EP-Reaktionsharzmaterialien** überarbeitet werden.

**Reinigung:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

**Lieferform:** 25 kg Gebinde inkl. Härter

**Farbton:** Transparent

**Lagerung:** Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

**Gefahren:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ ([www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de)), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen ( siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01

Seite 2 von 4



„Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010 )


Giscode: RE 1

**ADR-Klasse:** Stammkomponente: Klasse 9, III  
Härter: Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen – auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und - Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte die der o.g. Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

**CE-Kennzeichnung für cds-EP-Harz flex SF:**

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
<b>04</b>	
<b>EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4</b>	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E <sub>n</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD